

Sankt-Marien-Bote

Gemeindebrief für die
Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bad Berka
mit Bergern, Hetschburg, Kottendorf, München,
Tannroda, Thangelstedt und Tiefengruben



Oktober/November 2024



Kirche St. Georg in Thangelstedt zum Erntedankfest 2023

Inhalt

Inhalt	2	KulturOrt Tannroda	12
Das geistliche Wort	3	Rückblick	12-15
Terminkalender	4-5	Kinderseite	16-17
Gemeindeleben	6-7	Geschwister in der Bibel	18
Neues vom GKR	8	Zur Freude	19
Friedensdekade 2024	9	Aus der Gemeinde	20
Gottesdienste	10/11		

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 16.10.2024!!!

Texte werden nach Möglichkeit als Word-Dokument (*.docx bzw. *.doc, auch *.txt) in unformatierter Form (keine Silbentrennung, nur Fließtext) erbeten. Handschriftliche Manuskripte sind nach Absprache möglich. Bilder und Grafiken bitte als separate Datei (*.jpg, *.tif, *.gif, *.png, *.bmp o. ä.) beifügen (nicht in die Textdatei einbinden).

So erreichen Sie uns:

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt, Pfarrgasse 1, 99438 Bad Berka

Tel.: 03 64 58/4 19 93

E-Mail: evGemeindebuerobb@t-online.de

Pastorin Sabine Hertzsch

Tel.: 03 64 58/4 19 93

E-Mail: sabine.hertzsch@ekmd.de

Gemeindepädagogin Elke Krause

Tel.: 01 60/96 61 96 23

E-Mail: elke.krause@ekmd.de

Kantor Michael Stemmer

Tel.: 01 76/43 48 89 34

E-Mail: michael.stemmer@ekmd.de

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

dienstags 8:30 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Tel.: 03 64 58/4 19 93

E-Mail: evGemeindebuerobb@t-online.de

Internet: www.ev-kirche-bad-berka.de; E-Mail: evGemeindebuerobb@t-online.de

Bankverbindung: Kreiskirchenamt Eisenach, BUKAST Weimar

IBAN: DE37 5206 0410 0008 0019 36

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: RT3300 _____

Das geistliche Wort

Monatsspruch Oktober

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

(Klagelieder 3,22-23)

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

in der Bibel finden sich nach dem Buch des Propheten Jeremia die Klagelieder, eine kleine Sammlung von Dichtungen. Sie werden dem Propheten Jeremia zugeordnet, beschreiben sie doch eine ähnliche Zeit. Ein Mensch klagt über großes Leid, das ihm widerfahren ist. Er klagt über die Eroberung Israels durch die Babylonier, die Zerstörung des Tempels und den Verlust der Heimat. Ein Ereignis aus dem Jahr 586 v. Chr., das in vielfacher Weise in den Schriften des Alten Testaments beschrieben und beklagt wird. Und wie so oft, wenn Katastrophen über Menschen hereinbrechen, hatte dieses Ereignis Folgen für den Glauben an Gott. Manche erkannten in den Geschehnissen das Gericht Gottes, andere zweifelten an Gott und seiner Macht. Diese Stimmungslage nehmen die Klagelieder auf. Doch sie bleiben dabei nicht stehen. Es wird nicht nur geklagt, es wird auch gehofft. Und wie gehofft wird - nahezu in der Größe, in der geklagt wurde. Da ist die Rede von der Güte Gottes, seiner immer neu erwachenden Barmherzigkeit, seiner Treue. Da ist die

Zusage: Ihr werdet wieder heimkehren. Geschichten aus alter Zeit?

Sicherlich, aber auch aktuell. Die Konflikte hier bei uns und erst recht weltweit werden nicht weniger. Unzufriedenheit bestimmt Gespräche, geklagt wird gar viel. Aber wird auch gehofft?

Wenn wir in diesen Tagen wieder Erntedank-Gottesdienste feiern, dann freuen wir uns an Gottes Schöpfung, an dem, was wir zum Leben haben. Dann erinnern wir uns an den Herbst 1989, mittlerweile ist das 35 Jahre her und noch immer Symbol der Hoffnung und des Friedens. Dann ist auch noch eine Freude in uns darüber, dass unser Posaunenchor sein 60-jähriges Jubiläum gefeiert hat. Wie viel ist in all den Jahren zum Lobe Gottes und zur Freude der Gemeinde musiziert worden! Gottes Barmherzigkeit hat kein Ende. Es bleibt unsere Aufgabe, etwas davon zu entdecken. Barmherzigkeit hat mit sich gegenseitig beistehen zu tun. Der Gedanke der Solidarität steckt darin. Das hat kein Ende. Gott ist gütig, barmherzig und treu mit uns und durch uns.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pastorin Sabine Hertzsch

Terminkalender

Samstag
02.10.2024
10:00 Uhr

Gemeindegewandung

Zu unserer nächsten Gemeindegewandung treffen wir uns an der Ev.-Luth. Stadtkirche "St. Marien" Bad Berka.



Sonntag
06.10.2024
17:00 Uhr

KulturOrt Tannroda

In der Kirche "St. Michael" findet ein Orgelkonzert mit Andrea Mahl Zahn statt.

Samstag
19.10.2024
10:00 Uhr

Tiefengrubener Obstmarkt

Eröffnung des traditionellen Tiefengrubener Obstmarktes mit Gottesdienst vor der Kirche "St. Nicolaus" unter Begleitung des Posaunenchores, anschließend buntes Markt-treiben.

Tiefengruben

Sebastian Mayer

Herr Müller geht über den Wochenmarkt. An einem Gemüsestand will er wissen: „Sind das deutsche oder ausländische Birnen?“ Darauf der Händler mürrisch: „Wollen Sie die Birnen essen oder mit ihnen sprechen?“

Anmeldung bis
Donnerstag
31.10.2024

Lebendiger Adventskalender

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir wieder an jedem Abend im Advent ein "Lebendiges-Adventskalender-Türchen" öffnen. Mit einer Andacht und Geschichten wollen wir gemeinsam dem Christfest entgegengehen.

Wer an einem Tag vor seiner Tür Gäste empfangen möchte oder Lust zu einer Andacht hat, melde sich bitte bis Ende Oktober im Gemeindebüro: 03 64 58/4 19 93 oder evgemeindebuero@t-online.de oder nach jedem Gottesdienst.

Rolf Sedlacek

Terminkalender

Orgelkonzert

In der Hetschburger Kirche "St. Martin" findet ein Orgelkonzert mit Dr. Wieland Meinhold statt, Beginn: 17:00 Uhr.

**Samstag
09.11.2024**

"Weihnachten im Schuhkarton"

Bei der Aktion der christlichen Hilfsorganisation Samaritan's Purse kann jeder mitpacken und so einem bedürftigen Kind mehr als nur einen Glücksmoment schenken. Unter dem Motto "Liebe lässt sich einpacken" erleben Kinder in Not nicht nur Weihnachtsfreude durch einen Schuhkarton, sondern werden auch mit der Liebe Gottes berührt. Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Flyer.

Sie können die gepackten Schuhkartons während der Öffnungszeiten des Gemeindebüros, bei allen Gemeindeveranstaltungen und nach den Gottesdiensten abgeben.

Rolf Sedlacek

**Abgabe der
Päckchen**

**11. bis
18.11.2024**

Ein Atheist geht ins Museum. Er sieht sich die Bilder an und bleibt vor einem Rubens „Die Heilige Familie auf der Flucht“ stehen. Er wendet sich zu seinem Begleiter: „So sind die Christen! Seit Jahrhunderten erzählen sie den Leuten, Maria und Josef seien so arm gewesen, dass Maria ihr Kind in einem Stall hat zur Welt bringen müssen. Aber um sich von Rubens malen zu lassen – dafür hatten sie Geld genug!“

Weihnachten in Tannroda

Gesucht werden Kinder und Erwachsene, die beim diesjährigen Krippenspiel in Tannroda mitwirken möchten. Nähere Informationen erteilt Pfarrer i. R. Schilling (01 76/47 67 38 74).



Die Hirten eilen zum Stall. Man darf annehmen, dass ihre Arbeit normalerweise recht gleichförmig ist. Und dann auf einmal: Engelsgesang, Halleluja, eine Botschaft von Gott, ganz direkt an sie. Das sind gute Gründe für Eile und Aufregung. Lassen auch Sie sich von der Botschaft bewegen.

Gemeindeleben

Wöchentlich wiederkehrende Kreise

Termin/Ort		Ansprechpartner/in
mittwochs, 19:30 bis 21:00 Uhr Begegnungszentrum Bad Berka	Kantorei*	Michael Stemmer
montags, 19:30 bis 21:00 Uhr Begegnungszentrum Bad Berka	"Gospel & more"	Eric Weber www.gospelundmore.de
freitags, 18:30 bis 20:00 Uhr Begegnungszentrum Bad Berka	Posaunenchor	Michael Stemmer
freitags, 17:45 bis 18:15 Uhr Begegnungszentrum Bad Berka	Jungbläser*/**	Dorothea Wagner
dienstags, 14:00 bis 16:00 Uhr Ev.-Luth. Pfarrhaus Bad Berka	Christenlehre* 1. bis 4. Klasse	Gem.-Päd. Krause
mittwochs, 13:30 bis 16:00 Uhr Ev.-Luth. Pfarrhaus Bad Berka	Hortabenteuer*	Gem.-Päd. Krause und Hort-Team
mittwochs, 15:30 bis 16:30 Uhr Pfarrhaus Tannroda	Kinderkirche*	Gem.-Päd. Krause
donnerstags, 17:00 bis 18:15 Uhr Begegnungszentrum Bad Berka	Teeny-Kirche* 5./6. Klasse	Gem.-Päd. Krause
donnerstags, 15:30 bis 16:30 Uhr Begegnungszentrum Bad Berka	Vor- konfirmanden*	Pastorin Hertzsch
donnerstags, 17:00 bis 18:15 Uhr Begegnungszentrum Bad Berka	Konfirmanden*	Pastorin Hertzsch
dienstags, 18:30 Uhr Ev.-Luth. Pfarrhaus Bad Berka	Junge Gemeinde*	Franz Schmiedt
1. und 3. Montag, 15:00 Uhr Ev. Pfarrhaus Tannroda	Frauenkreis	Frau Schilling

* nicht in den Schulferien



Kreise und Veranstaltungen

Termin/Ort		Ansprechpartner/in
01.10.2024, 19:00 Uhr Begegnungszentrum Bad Berka	Ehrenamts- abend**	Pfarramtsteam
04.10., 18.10.2024, 10:30 Uhr 01.11., 15.11., 29.11.2024, 10:00 Uhr Tannroda, Schulstraße 3	AZURIT- Seniorenheim Tannroda	Pastorin Hertzsch Pfarrer i. R. Schilling
15.10.2024, 14:30 Uhr 12.11.2024, 14:30 Uhr Begegnungszentrum Bad Berka	Geselliger Nach- mittag für Ältere***	Pastorin Hertzsch
24.10.2024, 19:00 Uhr 28.11.2024, 19:00 Uhr Begegnungszentrum Bad Berka	Gemeinde- kirchenrat	Herr Sedlacek Pastorin Hertzsch
29.10.2024, 19:00 Uhr 26.11.2024, 19:00 Uhr Ev.-Luth. Pfarrhaus Bad Berka	Ökumenischer Bibelkreis	Pastorin Hertzsch
30.10..2024, 14:30 Uhr 27.11.2024, 14:30 Uhr Bad Berka, Am Jagdzeughaus 3	Andacht im Be- treuten Wohnen	Pastorin Hertzsch Pfarrerin i. R. John
05.11.2024, 18:30 Uhr Begegnungszentrum Bad Berka	Besuchs- dienstkreis	Pastorin Hertzsch

** Herzliche Einladung an alle, die unsere Gemeinde auf vielfältige Art und Weise unterstützen.

*** 15.10.2024: "500 Jahre Evangelisches Gesangbuch"
12.11.2024: Buchvorstellung durch Frau Werneburg



Neues vom Gemeindegemeinderat

Aus dem Gemeindegemeinderat

Manchmal sind Gremiensitzungen wie das Wetter: Manch ungeliebte Themen halten sich zäh wie ein Tiefdruckgebiet eines verregneten Frühsommers und manchmal überwiegt die gute Laune bei bestem Sonnenschein und angenehmen Gesprächen. Damit lassen sich die beiden Sitzungen beschreiben, aus denen hier kurz berichtet werden soll.

Zu den "Regenwolken", also den ungeliebten und komplexen, aber wichtigen Themen der Gemeinde, zählen sicherlich unsere Kirchgebäude und die Flächen drumherum:

Wie zum Beispiel die Thangelstedter Kirche und der dazugehörige Friedhof. Viel wurde schon erledigt, nun geht es auch um den Übergang der Verantwortlichkeit für den Friedhof von der Kirchengemeinde zur Stadt Blankenhain. Genügt die Vergabe eines sogenannten Nießbrauchs oder soll der Friedhof als solcher doch verkauft werden - und wenn ja, zu welchem Preis? Rechtliche Fragen sind zu klären, eine Abstimmung zwischen Stadt und evangelischem Kirchenamt in Eisenach muss erfolgen - und der GKR mittendrin im "Nieselregen".

Und - um im Bild zu bleiben - auch "Wettervorhersagen" gibt es: Zur Unterstützung der Ortsgemeinden wurde für den Kirchenkreis Weimar beschlossen, zwei Baupfleger befristet zu beauftragen, den Zustand der Kirchgebäude fachlich zu prüfen und einen Sanierungsbedarf zu ermitteln. Wie machen wir unsere Kirchen zukunftsfest? Auch der GKR ist gespannt, welche Empfehlungen sich mittelfristig ergeben.

Zu den Sonnenschein-Momenten zählen sicherlich andere Punkte, vor allem wenn es darum geht, Menschen zusammen zu bringen: die Planung und

Durchführung der Gemeindegewandlung und des Gemeindefestes, die Abstimmung über die Betreuung des Weinstands zum verschönten Bad Berkaer Brunnenfest, terminliche Details zu den geistlichen Sommermusiken ... Trotz der vielen Termine, die ja nicht nur besprochen, sondern die auch mit Tatkraft gefüllt werden wollen, hat sich der Gemeindegemeinderat eine kleine Sommerpause gegönnt, die mit der Sitzung Ende August schön ausklang. Bei Bratwurst, Grillgemüse, leckeren Salaten und süßem Schmankerl konnte über Ideen für weitere Aktionen und Projekte, über die gesellschaftspolitische Lage oder ganz einfach über das raffinierte Rezept des Nachtisches gesprochen werden. Aber von wegen eitel Sonnenschein: Das nächste Regengebiet kommt bestimmt! Ein gutes Miteinander kann da nicht schaden.

Ach ja! Wer von sich selbst denkt, "wetterfest" im übertragenden Sinn zu sein: Im Jahr 2025 steht eine neue Wahl des Gemeindegemeinderats an. Potentielle Kandidatinnen und Kandidaten haben in einer Schnuppersitzung im Frühjahr die Möglichkeit, die Arbeit des Rates live zu erleben. Werden wir uns dort sehen?

Sebastian Mayer



„So, dieses Jahr schleppt mir niemand die Grippe ins Haus!“

Friedensdekade 2024

"Erzähl mir vom Frieden", unter diesem Motto findet die diesjährige Friedensdekade statt. Mehr denn je ist das Gebet für den Frieden wichtig. Neben großen einmaligen Aktionen ist es gut und sinnvoll, an seit vielen Jahren bestehende Formate anknüpfen zu können. Seit 1980 wird die Ökumenische Friedensdekade begangen. Wir treffen uns vom 10. bis 20. November 2024 zur Friedensandacht und verbinden uns damit mit vielen Gruppen und Gemeinden in Deutschland und darüber hinaus.

Sonntag, 10. November 2024

10:00 Uhr, Ev.-Luth. Stadtkirche "St. Marien" Bad Berka:
Gottesdienst mit Gebet für den Frieden

Montag, 11. November 2024

18:00 Uhr, Ev.-Luth. Stadtkirche "St. Marien" Bad Berka

Dienstag, 12. November 2024

14:30 Uhr, Begegnungszentrum Bad Berka:
Friedensgebet beim Geselligen Nachmittag für Ältere

Mittwoch, 13. November 2024

18:00 Uhr, Ev. Kirche "St. Martin" Hetschburg

Donnerstag, 14. November 2024

18:00 Uhr, Ev.-Luth. Stadtkirche "St. Marien" Bad Berka:
Friedensgebet mit Teeny-Kirche und Konfirmanden

Freitag, 15. November 2024

18:00 Uhr, Kath. Kirche "St. Marien" Bad Berka

Samstag, 16. November 2024

18:00 Uhr, Ev. Kirche "St. Georg" Thangelstedt

Sonntag, 17. November 2024

10:00 Uhr, Ev.-Luth. Stadtkirche "St. Marien" Bad Berka:
Gottesdienst mit Gebet für den Frieden

Montag, 18. November 2024

18:00 Uhr, Ev. Kirche "St. Nicolaus" Tiefengruben

Dienstag, 19. November 2024

18:00 Uhr, Matt-Lamb-Kirche Kirche "Zum Kripplein Christi" Bergern



Sonntag, 10. November bis Dienstag, 19. November 2024

18:00 Uhr, Ev. Kirche "St. Michael" Tannroda: Friedensgebet

Mittwoch, 20. November 2024, Buß- und Bettag

18:00 Uhr, Ev. Kirche "St. Michael" Tannroda: Abendmahlsgottesdienst

Gottesdienste in unseren Orten

Datum	Bad Berka	Bergern	Hetschburg	Tannroda	Thangelstedt	Tiefengruben	Zentralklinik
29. September 2024 18. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Lektor Sedlacek			10:30 Uhr Erntedankgottesdienst ☩ Pastorin Hertzsch	9:00 Uhr Erntedankgottesdienst ☩ Pastorin Hertzsch		10:00 Uhr Gottesdienst
6. Oktober 2024 Erntedankfest			8:30 Uhr Erntedankgottesdienst ☩ Pastorin Hertzsch				10:00 Uhr Erntedankgottesdienst
	10:00 Uhr Gottesdienst zum Erntedank ✚ ☩ ☺ ☩ in der Ev.-Luth. Stadtkirche "St. Marien" Bad Berka Pastorin Hertzsch						
13. Oktober 2024 20. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Hertzsch	14:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Hertzsch		17:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Hertzsch			10:00 Uhr Gottesdienst
19. Oktober 2024 Samstag						10:00 Uhr GD zum Obstmark 🎶 Pastorin Hertzsch	
20. Oktober 2024 21. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Familiengottesdienst Pfarramtsteam						10:00 Uhr Gottesdienst
27. Oktober 2024 22. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Hertzsch			10:30 Uhr Gottesdienst Lektor Sedlacek	9:00 Uhr Gottesdienst Lektor Sedlacek		10:00 Uhr Gottesdienst
31. Oktober 2024 Reformationstag	17:00 Uhr Regionalgottesdienst ☩ zum Reformationstag in der Ev. Kirche "Zu Unserer Lieben Frauen" Buchfart Team						
2. November 2024 Samstag						18:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Hertzsch	
3. November 2024 23. Sonntag nach Trinitatis	10:00 Uhr Gottesdienst ☩ Pfarrer Brinkmann						10:00 Uhr Gottesdienst
10. November 2024 Drittletzter Sonn- tag im Kirchenjahr	10:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Hertzsch		8:30 Uhr Gottesdienst Pastorin Hertzsch				10:00 Uhr Gottesdienst
	17:00 Uhr Ökumenisches Martinsfest 🎶 in der Ev.-Luth. Stadtkirche "St. Marien" Bad Berka mit Laternenumzug						
17. November 2024 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	10:00 Uhr Gottesdienst Lektor Sedlacek						10:00 Uhr Gottesdienst
20. November 2024 Buß- und Bettag				18:00 Uhr Gottesdienst ☩ Pastorin Hertzsch			
24. November 2024 Ewigkeitssonntag	10:00 Uhr Gottesdienst mit Erinne- rung an Verstorbene Pastorin Hertzsch			14:30 Uhr Totengedenken auf dem Friedhof Pfarrer i. R. Schilling	13:30 Uhr Totengedenken auf dem Friedhof Pfarrer i. R. Schilling		10:00 Uhr Gottesdienst
1. Dezember 2024 1. Advent	10:00 Uhr Gottesdienst Pastorin Hertzsch						10:00 Uhr Gottesdienst

☺ = Kindergottesdienst während der Predigt

☩ = Abendmahl

✚ = Taufe

☩ = Kantorei

🎶 = Posaunenchor

Zentralklinik Bad Berka, Elisabeth-von-Thüringen-Kapelle: Im Wechsel findet **donnerstags um 19:00 Uhr** ein **Abendsegen** (03.10. 2024, 17.10.2024, 31.10.2024, 14.11.2024, 28.11.2024) oder die **Geistliche Abendmusik** (10.10.2024, 24.10.2024, 07.11.2024, 21.11.2024) statt.

KulturOrt Tannroda

KulturOrt Tannroda

Seit mehr als fünf Jahren organisiert die "IG KulturOrt Tannroda" Konzerte, Mitmachmusiken und Ausstellungen in der St.-Michael-Kirche Tannroda. Unser Ziel ist es, Interessierte durch Musik und Kunst unterschiedlicher Art zu inspirieren. Von März bis oft in den Dezember hinein kommen verschiedene Künstler zu Gehör oder stellen ihre Gemälde und Fotos aus. Die Arbeit unserer Interessengemeinschaft ist ehrenamtlich, die Konzertreihe wird jährlich durch einen Zuschuss der Stadt Bad Berka unterstützt. Obwohl wir sonst ohne Budget

arbeiten, können wir auch anspruchsvolle und zum Teil teure Konzerte organisieren. Da wir keine Eintrittsgelder erheben dürfen, sind wir auf Spenden am Ausgang angewiesen, mit denen Honorare, Werbungskosten und im Winter die Heizungskosten beglichen werden.

Wir freuen uns über regen Zuspruch zu den Konzerten und über eine finanzielle Würdigung der Kulturereignisse, wobei uns 10 bis 20 Euro angemessen erscheinen. Sie unterstützen damit den "KulturOrt Tannroda".

Hans-Christoph Schilling

Rückblick

Kirche wird zur Spinnstube

Dass unsere Kirchen zum Dorf dazugehören und ein echter Treffpunkt sind, hat sich im Juli wieder in Tiefengruben gezeigt. Regelmäßig trifft sich der "Spinnstuben"-Kreis bei Grit Köhler, die direkt gegenüber von St. Nikolaus wohnt. Gemeinsam mit Regina Raabe, Sylvia Rötsch und Elke Schönborn bringen sie das Spinnrad in Schwung, um auf traditionelle Art Schafwolle zu verarbeiten. Dunklen Wolken zum Trotz versammelten sie sich bei warm-schwülem Wetter öffentlichkeitswirksam auf dem Dorfplatz. Doch als der Platzregen einsetzte, wurde geschwind die

nahe Kirche zur trockenen Stube. Gott sei Dank!

Sebastian Mayer



Gemeindewanderung am 3. August 2024

Mit dem Volkslied "Hoch auf dem gelben Wagen" hätten wir unsere dritte Gemeindewanderung in diesem Jahr beginnen können. Denn wir sind mit einem gelben Bus unserem Ziel entgegengefahren. Doch alles der Reihe

nach:

Um 10:00 Uhr war für diesen Samstag der gewohnte Treffpunkt vor unserer Kirche; und da war ganz schön was los. Familie Spengler hatte einen bedeutenden Tag in unserer Kirche vor sich, und

dafür wurde am Vormittag alles vorbereitet. Und so kam es, dass die Wandergemeinschaft durch Gespräche mit Familie Spengler etwas in Zeitdruck geriet, da der Bus, der uns nach Blankenhain bringen sollte seine Abfahrtszeit einhalten musste. Da der Weg zum Busbahnhof ja nicht so lang ist, haben wir den gelben Bus rechtzeitig erreicht und waren schon zehn Minuten später in unserem Nachbarstädtchen.

In der Blankenhainer Kirche hatte Pfarrer Hille für uns eine Andacht vorbereitet, und wir lernten ein neues Pilgerlied kennen. Die Kirche wirkt von außen sehr groß und mächtig, aber im Inneren zeigt sie Weite und Zartheit, die so nicht zu vermuten ist. Aber eine Empfehlung an alle: Es lohnt sich, sie einmal zu besuchen.

Nachdem wir alles bestaunt hatten, schloss sich Frau Hetzsch unserer Wandergruppe an. Gemeinsam sind wir am Blankenhainer Freibad vorbei, um auf einen von vielen gut ausgeschilderten Waldwanderwegen wieder nach Bad Berka zu wandern. Die Hubertushütte haben wir für unsere Rast genutzt, und das Kneippbecken am Alexanderplatz half, die müden Füße wie-

der zu erquicken. Durch den Dammbachsgrund ging es dann zurück nach Bad Berka, wobei das Eiscafe willkommene Zwischenstation auf dem Weg zur Kirche war. Es war wieder schön, unterhaltsam und erquickend, gemeinsam unsere Heimat zu erkunden.



Eine herzliche Einladung an alle, die gern unsere Umgebung in Gemeinschaft erkunden möchten. Die letzte Wanderung in diesem Jahr ist für den 5. Oktober geplant, und lassen Sie sich überraschen, welches Kleinod Familie Klein zu erkunden plant.

Betti Scharf und Uta Röhm

Rückblick auf die "Geistlichen Sommermusiken 2024"

An neun Mittwochabenden war Musik verschiedenster Art in der St.-Marien-Kirche zu hören und zu erleben. Von der reinen Stimme, über Blas-, Tasten- oder Schlaginstrumenten bis hin zum barocken Kammerorchester war alles vertreten, was sich das Musikerherz wünscht. Von der Renaissance bis zur Modernen. All das boten uns die vergangenen zwei Monate an musikalischem Genuss.

Den Beginn machte der russische Akkordeonist Alexandre Bytchkov am

ersten Mittwoch im Juli. Er nahm das Publikum auf eine musikalische Weltreise mit und brachte Werke von J. S. Bach, F. Schubert oder A. Piazzolla zu Ohren. In der darauffolgenden Woche verführten uns Theresia und Christian Stahl in die Renaissance von Paris und Venedig. Mit ihren historischen Instrumenten und dem historischen Klang fühlte man sich sofort in das 17. und 18. Jahrhundert zurückversetzt. Nach der kurzfristigen Absage des Duo Aliquot am 17. Juli 2024, sprang der russi-

Rückblick

sche Pianist und Gewinner zahlreicher internationaler Wettbewerbe Mikhail Kambarov ein. Auch fand diese "Geistliche Sommermusik" außerplanmäßig im Begegnungszentrum statt. Kambarov beeindruckte das Publikum mit seiner Musikalität und seinem sehr hohen technischen Niveau. Er brachte das Publikum mit Werken von J. S. Bach, J. Haydn oder O. Messiaen zum Staunen. In den zwei folgenden Wochen hörte man zu einer keltischen Musik für Querflöte (Ellen Czaya) und keltische Harfe (Thomas Loeffke), und zum anderen Liquid Soul (Gert Anklam und Beate Gatscha). Letzteres Ensembleduo ragte mit einem eigen entwickelten Musikinstrument heraus - der sogenannten Wasserstichorgel. Der Höhepunkt 2024 war natürlich das Jubiläum des Posaunenchores St. Marien Bad Berka zu seinem 60-jährigen Bestehen. Ein Konzert mit lauter Lieblingsstücken der Mitglieder des Posaunenchores. Auch hier erklangen Werke von G. F. Händel bis hin zur Filmmusik der Olsenbande - welches unter anderem auch eines der Lieblingsfilmreihe des Posaunenchores ist. Der mexikanische Musiker Alan Torres beeindruckte mit seiner Vielfalt an den verschiedensten Instrumenten und derer Kombination miteinander in der Woche darauf. Ein reines Orgelkonzert darf nicht fehlen. Nichts besseres als BACH passt zu der Böhm-Orgel in unserer schönen St.-Marien-Kirche. Thorsten Andreas Pech brachte am 21. August 2024 genau das mit. Nicht nur Werke von Johann Sebastian Bach erklangen, sondern dessen Vorfahren oder Kindern wie Heinrich Bach, Johann Bernhard Bach und natürlich Carl Philipp Emanuel Bach. Den Abschluss machte der "Blankenhainer Musizierkreis" unter der Leitung von Hermann

Schmalfuß. Überschieden war das Konzert mit dem Motto: "Die Frohnatur der Musik des Barock". Dieser Satz sagt genau das aus, worum es sich thematisch und musikalisch in dem Konzert drehte.

Einen kleinen Ausblick für die "Geistlichen Sommermusiken 2025" möchte ich Ihnen hiermit geben: Das diesjährige ausgefallene Konzert von Simone und Gheorghe Balan (Duo Aliquot) wird nachgeholt. Des Weiteren dürfen wir uns auf das "Trio Festivo" oder Musiker wie Mikhail Kambarov, Hans Walter Putze oder der Organistin Wenying Wu freuen. Auch werden Studierende der Kirchenmusik- und Orgelklasse von Prof. Martin Sturm (Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar) einen Mittwochabend voller schöner Orgelmusik darbieten.

Michael Stemmer

I. Zavrakidis



Gemeindebriefredaktion - ein großes Dankeschön an Birgit Rolle



Die erste Ausgabe erschien im Juni/ Juli 2010. Da stand beim Sankt-Marien-Boten unter Redaktion und Layout: *Birgit Rolle*. Kurzfristig innerhalb einer Woche bis zur Drucklegung musste der Gemeindebrief fertig sein, während sich die Gemeinde gerade mit ihrem Pfarrer auf der Fahrt zur holländischen Partnergemeinde befand. Seither hat Frau Rolle mit einem guten gestalterischen Sinn aller zwei Monate unseren Gemeindebrief erstellt. Dabei hat sie nicht nur eigene Ideen immer wieder passend eingefügt, so die Gestaltung der Kinderseite, sie ist auch mit viel Geduld und

aufmerksamen Rückfragen auf all diejenigen eingegangen, die mit Beiträgen und Terminen am Gemeindebrief beteiligt sind. Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe wurde oft genug mit einer gewissen Herzensweite hinausgeschoben.

Wie viele Stunden ehrenamtlicher Arbeit Frau Rolle mit dem Gemeindebrief zugebracht hat, das wäre eine "Schätzen-Sie-mal"-Frage. Insgesamt waren es wohl 88 Ausgaben, darunter zwei Sonderausgaben, für die Frau Rolle verantwortlich gewesen ist.

Herzlichen Dank für die zuverlässige jahrelange Arbeit für unsere Gemeinde! Dieser Gemeindebrief wird nun die letzte von Birgit Rolle erstellte Ausgabe sein. Im Dezember 2024 wird manches anders ..., lassen Sie sich überraschen!
Sabine Hertzsch

Die Meteorologen beim Fernsehen verlangen mehr Geld. Der Intendant: „Dann werden die Wettervorhersagen gekürzt und die besten Folgen wiederholt!“

Zum neuen Gemeindebrief

Wir haben ein kleines Redaktionsteam gebildet. Zu diesem Team gehören neben Kantor, Gemeindepädagogin und Pastorin auch Sebastian Mayer, Christiane Wienroeder, Uta Röhm und Angela Braunmiller. Für die Endredak-

tion wird unsere Pfarramtssekretärin Frau Altenburg zuständig sein. Dabei nutzen wir das von der Landeskirche zur Verfügung gestellte Gemeindebriefportal.

Pastorin Hertzsch

Aufgrund der neuen Form unseres Gemeindebriefes ist der Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2024/Januar 2025 bereits am 16.10.2024!



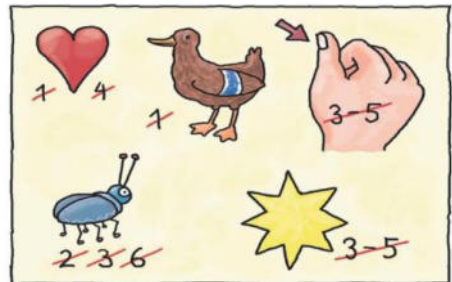
Die Kirche feiert am ersten Sonntag des Oktobers das Erntedankfest. Die Menschen bedanken sich bei Gott, dass sie genug zu essen haben. Heute erscheint uns das selbstverständlich, doch in früheren Zeiten war das anders. Schlechtes Wetter konnte zu schlechten Ernten führen, und dann drohte den Menschen Hunger. Heute müssen in anderen Ländern Millionen von Menschen hungern, weil es zum Beispiel seit Jahren nicht geregnet hat, und deshalb kein Getreide mehr wächst.

Genug zu essen zu haben, ist also ein Geschenk, und dafür bedanken wir uns bei Gott. Weil er für uns sorgt. Wie in der Geschichte, die das Bild zeigt. Es zeigt das Volk Israel bei der Wanderung durch die Wüste. Bei dieser Wanderung musste das Volk hungern. Da ließ Gott Brot, das sogenannte Manna, vom Him-

mel fallen, und alle wurden satt. Heute regnet kein Brot mehr vom Himmel, trotzdem sorgt Gott für die Menschen. Dafür danken wir ihm an jedem Tag und besonders am Erntedankfest. Und wir können Gott dabei helfen, den Menschen zu helfen. Indem wir mit denen teilen, die wenig oder gar nichts zu essen haben. Möglichkeiten dazu gibt es viele, ihr könnt dazu eure Eltern fragen. Wenn wir mit anderen teilen, freut sich Gott.

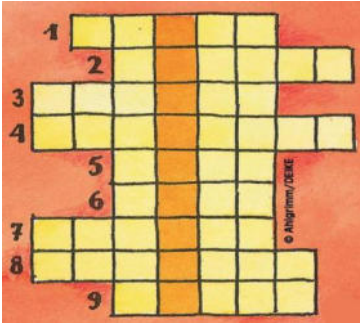


Worauf freut sich Konrad?



Lösung Ausgabe August/September 2024

Fünf Fehler: Bund Möhren, Fliege, Goflschläger, Bratpfanne, Eistüte



Was feiert Konrad?

Rate die Begriffe.

Richtig gelöst erhältst du in der markierten Senkrechten den Name eines Festes im Herbst.



Warum feiern wir Sankt Martin?

Seid ihr schon einmal in einem Martinszug mitgelaufen? Mit vielen anderen Kindern und Eltern und mit eurer Laterne? In vielen Dörfern und Städten finden im November solche Martinszüge statt. Oft reitet auch ein Mann mit, der den heiligen Martin darstellt - in einer Uniform und mit einem Schwert. Denn Martin war vor 1.700 Jahren ein römischer Soldat.

An einem Wintertag kam er mit seinem Pferd nach Amiens, einer Stadt in Frankreich. Dort saß ein Bettler, der Hunger hatte und dem sehr kalt war. Martin sah ihn, griff zu seinem Schwert und halbierte seinen Soldatenmantel. Eine Hälfte gab er dem Bettler, sodass er sich wärmen konnte. An dieses Ereignis erinnern die Martinszüge. Die leuchtenden Laternen sind ein Bild für

das Licht, das Martin in das Leben des Bettlers gebracht hatte. In der Nacht darauf erschien dem Martin Christus im Traum, bekleidet mit dem halben Mantel. Die Liebe zu dem Bettler war ein Beispiel für die Liebe zu Christus.

Nach seiner Zeit als Soldat gründete Martin ein Kloster und wurde dort Mönch. Viele Menschen schlossen sich ihm an. Da Martin so beliebt war, wollten ihn die Menschen zum Bischof machen. Aber Martin wollte das nicht und versteckte sich in einem Gänsestall. Doch das Geschnatter der Gänse verriet ihn, und Martin wurde Bischof in der französischen Stadt Tours. Deshalb heißt er auch Martin von Tours. Zur Erinnerung an die Gänse auch die Martinsgans zu essen.

Finde die 7 Fehler MARTINSZUG www.WAGHUBSTINGER.de



Geschwister in der Bibel

Andreas und Simon

Dass Geschwister im Schatten ihrer bedeutenderen Brüder oder Schwestern stehen, das geschieht auch heute noch manchen Kindern oder Erwachsenen. Ob das bei Andreas und Petrus genauso war, ist reine Spekulation, jedoch erwecken die Evangelien diesen Eindruck. Simon ist der Jünger, auf dem das Hauptaugenmerk liegt; er ist Kephas, Petrus, der Fels, auf dem Jesus seine Kirche baut; er bekommt die Schlüssel des Himmels. Auf dieser Vorrangstellung beruht die besondere Bedeutung Petri für die katholische Kirche. Dagegen tritt Andreas in den Hintergrund. Er wird wohl in den Apostelreihen der Evangelien immer unter den ersten vier genannt (Matthäus 10,2; Markus 3,18; Lukas 6,14), jedoch gehört er nicht zu den drei auserwählten Jüngern (neben Petrus noch die Brüder Jakobus und Johannes), die Jesus mit auf den Berg der Verklärung nimmt, die Zeugen der Auferweckung der Tochter des Jairus sind und die Jesus auch in der Nacht vor seiner Verhaftung im Garten von Gethsemane in seine besondere Nähe ruft. Eine Vorrangstellung vor den anderen Jüngern lässt sich lediglich aus Markus 13,3 ablesen: Neben Petrus, Johannes und Jakobus ist Andreas der Einzige, vor dem Jesus seine Rede über die Endzeit hält.

Simon und Andreas stammten beide aus Betsaida (Johannes 1,44), waren Fischer und besaßen ein Haus in Kafarnaum (Markus 1,29). Andreas war zuerst ein Jünger des Johannes; dieser schickte ihn zu Jesus, bei dem er einen Tag verbrachte; danach führte er seinen Bruder Simon zu Jesus. Deshalb trägt Andreas auch den Titel „der Erstberufene“. Andreas, der wahrscheinlich

im Jahr 60 im griechischen Patras an einem x-förmigen Kreuz ("Andreas-kreuz") den Märtyrertod erlitt, genießt in der orthodoxen Kirche eine ähnliche Verehrung wie Petrus in der katholischen Kirche, da seine Gebeine im 4. Jahrhundert in die Apostelkirche in Konstantinopel (heute Istanbul) gebracht wurden. Vor seinem Tod war er (obwohl er in der Apostelgeschichte nur noch einmal am Anfang - erwähnt wird, Apostelgeschichte 1,13) - vielleicht gemeinsam mit seinem Bruder - als Missionar in Kleinasien und Griechenland tätig. Dabei wirkte Andreas laut der Legende auch zahlreiche Wunder. Von einer Rivalität, die jahrhundertlang zwischen der West- und der Ostkirche herrschte, ist bei Petrus und Andreas nichts bekannt.

Aus IMAGE



Wir gratulieren mit herzlichen Glück- und Segenswünschen zum Geburtstag in den Monaten ...

... Oktober 2024

4. Runkewitz, Sabine	71 Jahre
8. Appelhanz, Emma	75 Jahre
9. Lückert, Volker	74 Jahre
10. Aisenpreis, Kornelia	84 Jahre
10. Heyder, Monika	73 Jahre
12. Reichmann, Konrad	81 Jahre
14. Curland, Silvia	70 Jahre
15. Krause, Peter	86 Jahre
15. Job, Adelheid	72 Jahre
17. Thymian, Elka	77 Jahre
18. Böber, Hannelore	83 Jahre
19. Worm, Martin	85 Jahre
19. Suck, Regina	76 Jahre
20. Hartung, Herbert	85 Jahre
21. Zenker, Helmut	75 Jahre
22. Goldbuch, Josef	92 Jahre
22. Bauhaus, Ingrid	72 Jahre
23. Kunisch, Anneli Martha	73 Jahre
24. Kursawe, Sieglinde	74 Jahre
25. Rupf, Bärbel	85 Jahre
26. Wittke, Günter	72 Jahre
27. Tschentscher, Margot	89 Jahre
29. Schröder, Helmut	78 Jahre
30. Semmler, Annemarie	83 Jahre
31. Dehne, Werner	76 Jahre

... November 2024

2. Kleinert, Karl-Heinz	85 Jahre
3. Erbstößer, Gisela	90 Jahre
4. Nolte, Dagmar	72 Jahre
5. Liebetau, Sigrid	74 Jahre
7. Angerer, Gertrud	92 Jahre
7. Schmalfuß, Hermann	85 Jahre
8. Linß, Jutta	84 Jahre
9. Predel, Kurt	93 Jahre
11. Hartmann, Christa	88 Jahre
13. Hellmund, Renate	74 Jahre
14. Boldt, Horst	87 Jahre
14. Schnözel, Dieter	84 Jahre
15. Mock, Hildegard	86 Jahre
15. Thusek, Margarete	85 Jahre
16. Horst, Irma	77 Jahre
16. Hahn, Ute	71 Jahre
17. Kraft, Ingrid	84 Jahre
17. Klingbeil, Barbara	81 Jahre
19. Liebetau, Gerd	82 Jahre
19. Triemer, Margot	77 Jahre
21. Aurich, Christa	94 Jahre
23. Wagenknecht, Karin	75 Jahre
24. Feistkorn, Lothar	70 Jahre
26. Seyfarth, Rosemarie	85 Jahre
26. Hartung, Karin	82 Jahre
27. Matthes, Herbert	88 Jahre
27. Bielig, Reinhilde	82 Jahre
27. Oehler, Peter	81 Jahre
28. Siegmund, Gerlinde	92 Jahre



Herzliche Glück- und Segenswünsche auch allen nicht genannten Jubilaren!

Der Vater zum Sohn: „Als ich so alt war wie du, habe ich nie gelogen.“ Darauf fragt der Sohn: „Und wann hast du damit angefangen?“

Aus der Gemeinde

Einen Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Anna-Magdalena Spengler-Ulbrich und Max Ulbrich

**Jesus Christus spricht:
Was nun Gott zusammengefügt hat, das soll der Mensch nicht scheiden.
*Matthäus 19,6***

Aus unserer Gemeinde verstarben:

Wolfgang Hellmann, Tannroda, 88 Jahre

Annelore Günther, Hetschburg, 100 Jahre

**Jesus Christus spricht:
Siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
*Matthäus 28,20***



Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Ev.-Luth. Pfarramt Bad Berka
Pfarrgasse 1, 99438 Bad Berka

Redaktion und Layout: Birgit Rolle, Bad Berka
Druck: HAHNDRUCK, Kranichfeld